

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

KLW Krankenhausbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 09.07.2009 um 11:21 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Chirurgie
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden

Qualitätssicherung

- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung

Vorwort

Die Grundlage für den Qualitätsbericht ist die Verpflichtung durch den Gesetzgeber für alle Krankenhäuser, die gem. § 108 SGB V zugelassen sind.

Im § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V werden der Inhalt und Umfang eines strukturierten Qualitätsberichtes festgelegt. Des Weiteren wurde bestimmt, dass der Hauptteil des Berichtes für das Jahr 2008 bis zum 31. August 2009 und die Ergebnisqualitätsdaten bis zum 31. Dezember 2009 abzugeben seien. Folgeberichte werden im Abstand von zwei Jahren bis zum jeweiligen 30. Juni folgen.

Durch die Qualitätsberichte sollen unter anderem sowohl eine Transparenz als auch eine Vergleichbarkeit aller oben genannten Krankenhäuser bezüglich ihrer Struktur- bzw. Leistungsdaten, aber auch des Qualitätsmanagements für die Öffentlichkeit geschaffen werden.

Das wiederum hat den *großen Vorteil*, dass sich interessierte Parteien, wie die Kostenträger (Krankenkassen und Sozialministerium des entsprechenden Bundeslandes), die Lieferanten, die überweisenden Ärzte, die Gesellschaft, also auch der *einzelne Patient*, gezielt über das Krankenhaus ihrer Wahl informieren können!

Allerdings sollte dabei beachtet werden, dass die Vorgaben für den Qualitätsbericht gleichermaßen für ein Universitätsklinikum mit mehreren Fachabteilungen, über 1000 Betten und einem Einzugsgebiet von über 1.000.000 Einwohnern gelten wie für eine chirurgische Belegarztklinik mit einer Fachabteilung, 25 Betten und einem Einzugsgebiet von 45.000 Einwohnern, wie es die Klinik Dr. Winkler mit ihrer Betreibergesellschaft, der K LW Krankenhausbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG, ist.

Der gute Ruf der bereits 1957 gegründeten Klinik Dr. Winkler an der Westküste Schleswig-Holsteins beruht nicht nur auf der Expertise bzw. Kompetenz in ihrem Leistungsspektrum, sondern auf ihrer engen Verzahnung mit dem sozialen Umfeld, den niedergelassenen Ärzten sowie der familiären Struktur des Hauses wie auch den wichtigen Dreiklängen Arzt-Patient-Pflege und Diagnostik-Therapie-postoperative Betreuung.

Letzterer wird unter anderem durch die sehr stark ausgeprägte Kooperation mit der großen chirurgischen Gemeinschaftspraxis der Dres. med. Chr. Merkel, H. Kropshofer, V. Wulf und C. Decher sowie dem angeschlossenen ambulanten Reha-Zentrum Westküste erreicht.

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. med. Volker Wulf	Geschäftsführender Gesellschafter	04841-6911- 0	04841-691159	linik-winkler@foni.net

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Gerald Meyes	Verwaltungsleiter und Qualitätsbeauftragter	04841-691151	04841-691159	linik-winkler@foni.net

Links:

www.klinik-winkler.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Dr. med. V. Wulf, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Klinik Dr. Winkler
Brinckmannstraße 6
25813 Husum

Telefon:

04841 / 6911 - 0

Fax:

04841 / 6911 - 59

E-Mail:

linik-winkler@foni.net

Internet:

<http://www.klinik-winkler.de>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260100580

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

KLW Krankenhausbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Art:

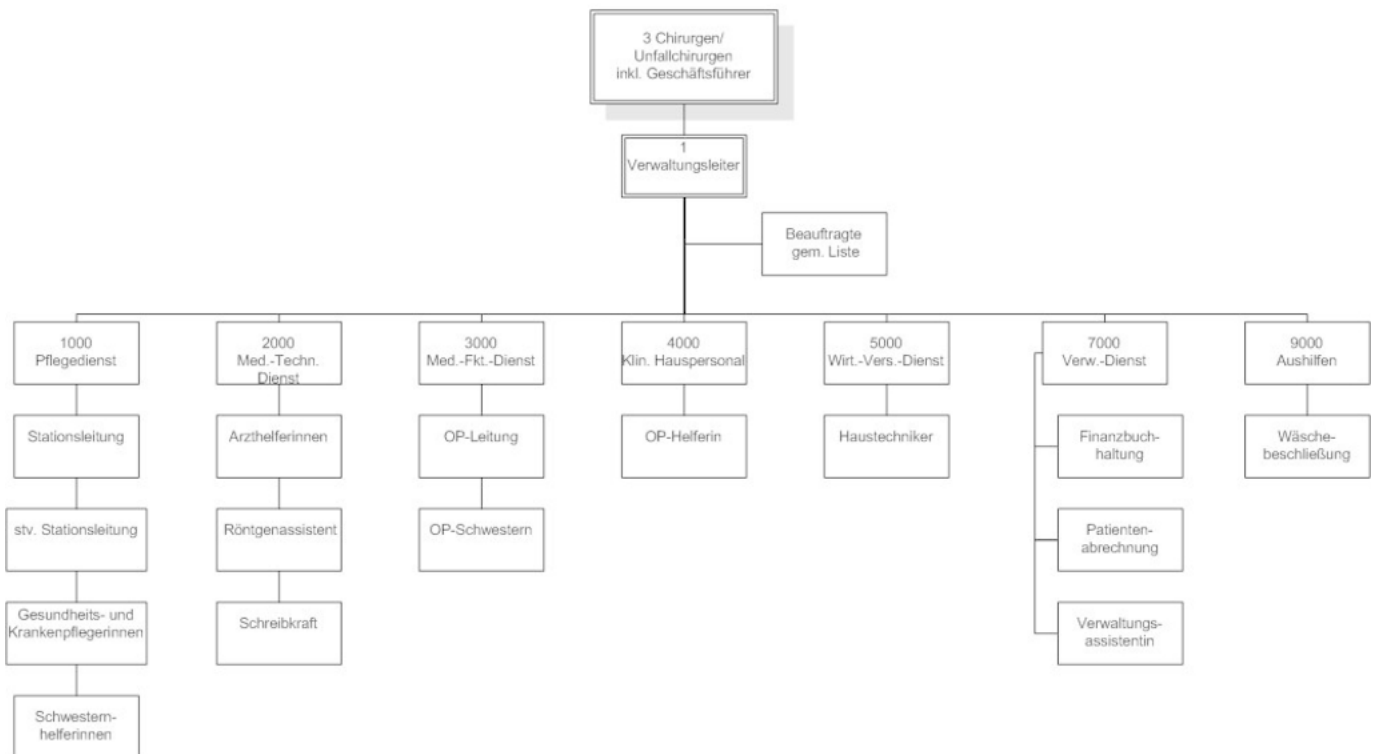
privat

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

KLW Krankenhausbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG 1 Belegabteilung Chirurgie (FA 1500)



Organigramm: Organigramm der KLW Krankenhausbetriebsgesellschaft MbH & Co. KG

Die Klinik Dr. Winkler, betrieben durch die KLW Krankenhausbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG, verfügt über eine Fachabteilung Chirurgie, die als Belegabteilung organisiert ist.

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA12	Balkon/Terrasse	Fünf Zimmer verfügen über eine eigene Terrasse zum Garten
SA55	Beschwerdemanagement	
SA22	Bibliothek	Kleine Büchersammlung im Patientenaufenthaltsraum und Lesemappen
SA41	Dolmetscherdienste	In den Sprachen: Dänisch, Englisch, Friesisch, Norwegisch, Plattdeutsch, Polnisch und Russisch
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA24	Faxempfang für Patienten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	Im Zimmer
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Aus logistischen Gründen erst ab dem dritten Aufenthaltstag möglich.
SA15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	Bei Bedarf am Bett
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	Im begrenzten Umfang vorhanden.
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	zusätzlich: Kaffee, Tee und Milchgetränke
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA18	Telefon	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA38	Wäscheservice	Bei Bedarf für Patienten mit einem längeren Aufenthalt als 7 Tage.
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

trifft nicht zu / entfällt

A-11.2 Akademische Lehre

trifft nicht zu / entfällt

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

trifft nicht zu / entfällt

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

25 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

937

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

0

Quartalszählweise:

0

Patientenzählweise:

0

Sonstige Zählweise:

0 (In Belegarztkrankenhäusern gibt es keine ambulanten Fälle.)

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	4 Personen	Alle 4 Chirurgen sind auch D-Ärzte. Zwei Chirurgen besitzen die Zusatzbezeichnung "Unfall-Chirurg", einer die Zusatzbezeichnungen "Spezielle Unfall-Chirurgie sowie Sportmedizin und Orthopädie". (Der einzige im gesamten Kreis Nordfriesland!)
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	10,8 Vollkräfte	3 Jahre	Davon sind 4,2 im OP tätig.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,3 Vollkräfte	1 Jahr	Davon sind 1,0 Vollkräfte im OP-Dienst
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Chirurgie

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Chirurgie

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Brinckmannstraße 6

25813 Husum

Telefon:

04841 / 6911 - 0

Fax:

04841 / 6911 - 59

E-Mail:

linik-winkler@foni.net

Internet:

<http://www.klinik-winkler.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dres. med.	Merkel, Kropshofer, Wulf, Decher	Belegärzte	04841-6911-0/ -48 linik- winkler@foni.net	04841-6911-43	Belegarzt

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Chirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC66	Arthroskopische Operationen	Ellenbogen, Knie, Schulter, Sprunggelenk
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	Ellenbogen, Knie, Schulter, Sprunggelenk
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	Vakuumversiegelung
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	der Arme, Füße und Hände sowie jeweils Fuß- bzw. Handsprechstunde
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Kniesprechstunde
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	Proktologische Sprechstunde
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	u. a. Therapie durch Vakuumversiegelung oder Madentherapie
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	Arthroskopien (Spiegelungen)
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	Wundheilungsstörungen und durch Diabetes bedingte Gefäßerkrankungen, z. B. Diabetikerfuß
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	Arthroskopien (Spiegelungen), Verplattungen
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	arthroskopische und offene OP-Verfahren
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	Sonographie
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	Handsprechstunde
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Arthroskopien (Spiegelungen), Bandrekonstruktionen
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	Venendiagnostik
VO14	Endoprothetik	Kniegelenk- , Großzehengrundgelenk- Oberflächenersatz
VO15	Fußchirurgie	z. B. Hallux valgus, Hallux rigidus, sonstige Fehlstellungen der Zehen sowie Tarsaltunnel-Syndrom (Einengung/ Reizung von Nerven).
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Kniegelenk und Großzehengrundgelenk
VO16	Handchirurgie	z. B. Carpaltunnel-Syndrom, Dupuyten'sche Kontraktur, Ledderhose-Kontraktur, Rhizarthrose (Arthrose des Daumensattelgelenkes)
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Arthroskopien = Gelenkspiegelungen
VC62	Portimplantation	
VO19	Schulterchirurgie	endoskopische und offene OP
VC58	Spezialsprechstunde	Kniegelenk, Fußchirurgie, Handchirurgie, Proktologie, Schultergelenk
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Chirurgie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	Bei Bedarf wird Kontakt aufgenommen und für den Patienten/ Angehörigen hergestellt.
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	u. a. Rehamanagement, postoperative ambulante Betreuung in der Praxis
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Für die Knie-Endoprothetik
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP25	Massage	
MP00	Passive Bewegungstherapie	Motorschiene u. a. bei Knie-TEP
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	In Kooperation mit dem Reha-Zentrum Westküste.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	In Kooperation mit einem Sanitätshaus
MP51	Wundmanagement	spezielle Versorgung bei Wundheilungsstörungen und durch Diabetes bedingte Gefäßerkrankungen, z. B. Diabetikerfuß
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Chirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

937

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M94	287	Knorpelkrankheiten (-verschleiß) des Knies
2	S83	108	Verrenkung, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
3	M17	67	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
4	M20	59	Nicht angeborene Verformungen der Zehen oder Ballen
5	M75	50	Schulterverletzungen
6	M23	47	Schädigung der Gelenkknorpel (u. a. Menisken) oder freie Gelenkkörper im Kniegelenk
7	M22	38	Krankheiten der Kniescheibe
8	I84	30	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
9	M19	28	Gelenkverschleiß der Füße, Knöchel oder Schulter
10	K40	23	einseitiger Leistenbruch
11	M67	19	Sonstige Gelenkhaut bzw. Sehnenkrankheit
12	S82	17	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
13	L03	12	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
13	S52	12	Knochenbruch des Unterarmes
15	M72	11	Gutartige Geschwulstbildung des Bindegewebes der Hand (Dupuytren'sche Kontraktur)
16	M25	8	Sonstige Gelenkrankheit (Gelenkerguss, -steife, -instabilität)
17	S42	7	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
18	M24	6	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
18	M77	6	Sonstige Sehnenansatzentzündung
18	T84	6	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
21	S43	<= 5	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
21	S46	<= 5	Verletzung von Muskeln oder Sehnen im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M94.26	286	Knorpelkrankheit (-verschleiß) des Knies
2	S83.53	67	Riss des vorderen Kreuzbandes
3	M17.1	65	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
4	M20.1	42	Nicht angeborene Verformungen von Zehen oder Ballen
5	M75.4	33	Einklemmungs-Syndrom der Schulter
6	M23.32	30	Schädigung am Hinterhorn des Innenmeniskus
7	I84.2	27	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
7	M22.4	27	Knorpelkrankheit, -verschleiß der Kniescheibe
9	K40.3	22	Leistenbruch
10	M67.3	19	Entzündung der Gelenkinnenhaut des Knies
11	M20.2	12	Verschleiß des Großzehengrundgelenkes
11	S83.0	12	Herausspringen/ Verschieben der Kniescheibe
13	L03.1	10	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung im tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
14	M72.0	9	Beugekontraktur der Finger (Dupuytrensche Kontraktur)
15	S42.2	7	Bruch im oberen Abschnitt des Oberarms

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	1195	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
2	5-810	711	Arthroskopische Gelenkrevision
3	5-811	315	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
4	5-782	166	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
5	5-788	157	Operation an den Fußknochen
6	5-804	91	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern
7	5-814	78	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
8	8-390	72	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
9	5-786	68	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
10	5-822	65	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
11	5-916	48	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
12	5-813	47	Kreuzbandersatzplastik mit Sehnentransplantation im Kniegelenk durch eine Spiegelung
13	5-808	44	Operative Gelenkversteifung (Sprunggelenk, Mittelfuß, Zehen)
14	5-869	43	Sonstige Operation an Knochen, Muskeln bzw. Gelenken
15	1-654	37	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
16	1-653	31	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
17	5-493	30	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
17	8-190	30	Spezielle Verbandstechnik bei Vakuumversiegelung
19	5-783	29	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
19	5-784	29	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
19	5-893	29	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
22	5-787	26	Entfernung von Platten, Nägeln oder Schrauben, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
23	5-530	23	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
24	5-855	19	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnnenscheide
25	5-794	17	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
26	5-805	13	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
27	5-859	12	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
28	5-490	11	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anus
28	5-895	11	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
30	5-793	10	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4- 6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812.5	441	Meniskus, Teilentfernung
2	5-812.fh	365	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel: Subchondrale Knocheneröffnung (z.B. nach Pridie, Mikrofrakturierung, Abrasionsarthroplastik): Kniegelenk
3	5-812.eh	353	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel: Knorpelglättung (Chondroplastik): Kniegelenk
4	5-814.3	68	Arthroskopische Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Erweiterung des subakromialen Raumes
5	5-788.3	45	Operation an den Mittelfußknochen und Zehengelenken: umfangreiche Knochenkorrektur (z. B. dreidimensional)
6	5-788.4	44	Operationen am Mittelfuß und den Zehengelenken: Weichteilkorrektur (Sehne, Muskel, usw.)
6	5-822.11	44	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese, ungekoppelt, ohne Patellaersatz: Zementiert
6	5-916.a	44	Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumversiegelung bei Wundheilungsstörung
9	5-813.4	39	Kreuzbandersatzplastik mit Sehnentransplantation im Kniegelenk durch eine Spiegelung (Arthroskopie)
10	5-493.5	29	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Mit Stapler(Klammernahtgerät)
11	5-530.1	22	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
12	5-822.12	20	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese, ungekoppelt, ohne Patellaersatz: Hybrid (teilzementiert)
13	5-842.71	9	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern bei Dupuytrenscher Kontraktur
14	5-826.2	<= 5	Operatives Einsetzen eines künstlichen Großzehengrundgelenks

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung		Ja	
AA59	24h-EKG-Messung		Ja	
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	k.A.	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA00	Motorschiene		Ja	zur passiven Bewegungstherapie, z. B. bei Knie-TEP
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	Duplexsonographiegerät nicht vorhanden, deshalb kein farbkodierter Ultraschall.

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	4 Personen	Alle 4 Chirurgen sind auch D-Ärzte. Zwei Chirurgen besitzen die Zusatzbezeichnung "Unfall-Chirurg", einer die Zusatzbezeichnungen "Spezielle Unfall-Chirurgie sowie Sportmedizin und Orthopädie". (Der einzige im gesamten Kreis Nordfriesland!)

B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	10,8 Vollkräfte	3 Jahre	davon sind 4,2 Vollkräfte im OP tätig
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinne n	2,3 Vollkräfte	1 Jahr	davon sind 1,0 Vollkräfte im OP-Dienst
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Zusätzlich besteht eine Kooperation mit dem Reha-Zentrum Westküste.
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	Es existiert eine intensive Zusammenarbeit mit einem selbstständigen Wundmanager.

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Knie-TEP	50	67	Kein Ausnahmetatbestand	Zusätzlich wird auch der Leistungsbereich der sehr anspruchsvollen Revisions-OP (z. B. verschleißbedingter Austausch von Teilen einer Prothese) bei Knie-TEP erbracht.

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Im Zentrum allen Handelns für alle Arbeitsbereiche und jeden einzelnen Mitarbeiter unseres Hauses steht der Patient mit seinen Bedürfnissen, die verpflichtend sind. Diese sind nach Möglichkeit über den Bedarf des Patienten hinaus zu befriedigen.

Deshalb wird die Chirurgische Klinik Dr. Winkler durch den Leitsatz

„Kompetenzzentrum Husumer Bucht“

geprägt.

Dieser Leitsatz bedeutet für uns eine Verpflichtung zur hohen Leistungsbereitschaft, Innovationsfähigkeit und Dynamik der einzelnen Prozesse. Daraus resultieren einerseits zufriedene Patienten, andererseits aber auch zufriedene zuweisende Ärzte, Kostenträger, Mitarbeiter und Träger der Klinik.

Die Umsetzung der Qualitätspolitik wird in der Chirurgischen Klinik Dr. Winkler unter anderem durch folgendes erreicht:

- effektive und effiziente Therapien bzw. Prozeduren, die auf wissenschaftlich fundierten wie auch modernsten Grundlagen zur Anwendung kommen (Evidence Based Medicine)
- fach- und sozialkompetente Beratung und Informationen für den Patienten - individuell auf das Krankheitsbild zugeschnitten
- Patientenbefragung / Beschwerdemanagement
- die Einführung und Weiterentwicklung einer Fehler- und Sicherheitskultur
- Mitarbeiterbefragung
- kontinuierliche Aus- bzw. Weiterbildung des Personals
- Leitungs-, Bereichs- und Mitarbeitergespräche
- regelmäßiger Dialog mit den zuweisenden Ärzten bzw. externen Lieferanten und Dienstleistern
- Öffentlichkeitsarbeit

D-2 Qualitätsziele

Oberstes Qualitätsziel der Chirurgischen Klinik Dr. Winkler ist eine komplikationslose, schnelle Wiederherstellung der Gesundheit des Patienten in einer freundlichen und familiären Atmosphäre.

Alle anderen Qualitätsziele, wie z. B. ein hoher Hygienestandard, die Mitarbeiterzufriedenheit oder der effektive und effiziente Einsatz von Ressourcen mittels Prozessoptimierung, tragen zu diesem obersten Ziel bei.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Die Klinik Dr. Winkler arbeitet mit dem Qualitätsmanagement-System nach DIN EN ISO 9001:2000, in dem die oberste Leitung, die Bereichsleitungen und jeder einzelne Mitarbeiter integriert sind. Des Weiteren wird der Qualitätsbeauftragte durch die Mitglieder der QM-Arbeitsgruppe unterstützt. Diese setzt sich aus mindestens einem Mitarbeiter aus jedem Arbeitsbereich zusammen.

Der Qualitätsbeauftragte und die QM-Arbeitsgruppe erarbeiten (Planung, Durchführung, Auswertung) die Qualitätsmanagement-Projekte unter zur Hilfenahme der Instrumente des Qualitätsmanagements.

Der Geschäftsführer ist in den Qualitätsmanagement-Systemen QEP der Kassenärztlichen Vereinigung sowie EFQM extern weitergebildet worden. Der Verwaltungsleiter der Chirurgischen Klinik Dr. Winkler ist zum Qualitätsbeauftragten und Auditor im Gesundheitswesen und in sozialen Einrichtungen beim TÜV Saarland ausgebildet worden und als solcher eingesetzt.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Es werden bereits

- ein Beschwerdemanagement,
- ein Patienten-Feedbackbogen, der die Bewertung und Nennung von medizinischen, pflegerischen, sowie infrastrukturellen und administrativen Leistungen beinhaltet,
- die Teilnahme an der periodischen, landesweiten Patientenbefragung durch die Krankenhausgesellschaft Schleswig-Holstein e. V. (KGSH)
- detaillierte Patienteninformation und -aufklärung, u. a. mittels Spezialsprechstunden,
- ein Entlassungsmanagement,
- ein Hygienemanagement,
- Mitarbeiterbefragungen zu den Themen Arbeitsbedingungen, Tätigkeit, Entwicklungsmöglichkeiten, Bezahlung, Führung, Kunden- und Lieferantenbeziehungen, Information und Kommunikation, interne Kooperation, Prozesse und Arbeitsabläufe, Veränderung und Innovation, kostenbewusstes Denken und Handeln, Ziele der Klinik und zum Unternehmen
- ein Melde- und Berichtswesen im Rahmen der Fehler- und Sicherheitskultur

zur Qualitäts-Optimierung genutzt.

Weitere Instrumente des Qualitätsmanagements gemäß DIN EN ISO 9001:2000 werden durch die Qualitätsmanagement-Arbeitsgruppe entwickelt und zur Anwendung gebracht. Dies ist unter anderem auch ein Prozess der kontinuierlichen Verbesserung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Es existieren bereits folgende Qualitätsmanagementprojekte

- Aus- und Weiterbildung in den neuen Operationstechniken zum Patientenwohl, z.B. bei Krampfadern, Hämorrhoiden, flächenhaft eitrigem Hautentzündungen, Fehlstellungen der Zehen, Schulterverletzungen
- Erweiterung des unfallchirurgischen Spektrums (operative Versorgung von komplizierten Knochenbrüchen)
- Beteiligung an der Weiterentwicklung des verwendeten modularen Oberflächenersatz-Knieendoprothesen Modells GENIA der Firma ESKA IMPLANTS in Kooperation mit der Universität Rostock
- Fortführung von Patientenbefragungen und Beschwerdemanagement zur kontinuierlichen Verbesserung der Patientenorientierung
- kontinuierliche Aus-/ Weiterbildung des Personals sowie Leitungs-, Bereichs- und Mitarbeitergespräche zur Förderung der fachlichen und sozialen Fähigkeiten
- Pflege der Homepage für die Öffentlichkeitsarbeit

- regelmäßiger Dialog mit den zuweisenden Ärzten bzw. externen Lieferanten und Dienstleistern zur Verbesserung der Zusammenarbeit

Weitere Qualitätsmanagement-Projekte werden durch die Klinikleitung festgelegt und realisiert.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Zur Zeit liegen Ergebnisse der Selbstbewertung (interne Audits) vor.

Eine externe Zertifizierung der Chirurgischen Klinik Dr. Winkler ist zukünftig angestrebt.